

Big4

meet Hogwarts

Von Milki

Kapitel 8: Erste Aufgabe

Erste Aufgabe

Jack ließ sich seufzend zurück ins Gras fallen. "Möchtest du darüber reden?", fragte Rapunzel und sah nur kurz von ihrem Buch auf. Es war schon fast zur Gewohnheit geworden, so oft wie Jack in den letzten Tag nachdenklich seufzte.

"Nein", nuschelte Jack nachdenklich und schielt kurz zu Anna und Kristof hinüber, die in ein Gespräch vertieft waren. "Du weist aber schon das ich deine Freundin bin und für so was da bin", sagte sie und klang fast gleichgültig.

"Wo sind eigentlich Merida und Hicks?", versucht nun Jack das Thema zu wechseln. "Ich hab sie gerade in den den verbotenen Wald schleichen sehen. Nicht sehr gekonnte meiner Meinung nach", kam es von Eugen der sich nun neben Rapunzel nieder ließ und ihr sanft einen Kuss auf die Wange gab.

"Möchtest du vielleicht mit Eugen reden?", fragte diese nun und legte das Buch weg. "Nein", maulte Jack und schloss die Augen. "Blondie lass ihn, irgendwann rückt er schon mit der Sprache raus was er bei der Prinzessin verbockt hat", kam es herausfordernd von Eugen und grinste schief.

Jack schwang aufgebracht auf und sah ihn sauer an. "Ich hab gar nichts verbockt!", brüllte er und zog so nun auf die Aufmerksamkeit von Kristof und Anna auf sich. Eugen sah nicht sehr überzeugt aus. "Das glaub ich nicht, immer hin ignoriert sie dich schon seit Tagen", Rapunzel beobachtete die beiden Männer und Jack schnaubte.

"Wir hatten ein tolles Date, ok", platze es nun aus Jack heraus. "Ich hab sie zu diese blöden Kutsche gebracht und sie geküsst, sie hat ihn erwidert", kam es nun aufgebracht von ihm und Eugen nickte grinsend Rapunzel an. "Bitte", sagte er an seine Freundin gerichtet und ließ sich zurück ins Gras fallen.

Rapunzel sah ihn etwas grinsend an bevor sie sich Jack widmete. "Ich hab nichts falsch gemacht!", versucht Jack sich zu bestärken mit nur wenig erfolg. "Oder?", es klang fast hilflos.

Rapunzel zuckte mit den Schultern und Jack sah sie ungläubig an. "Das ist deine Hilfe?", fragte er und zuckte ebenfalls mit den Schultern.

"Mein Schwester ist sehr in sich gekehrt", ergriff nun Anna das Wort. Jack sah zu ihr und sie wirkte unsicher. "Auch zu Hause zieht sie sich gern zurück und ist lieber allein", erklärte sie und Jack seufzte. "Ich denke das sie sich einfach auf die erste Aufgabe konzentrieren möchte", sie lächelte ihn aufmunternd an. "Klar, würde ich jetzt auch sagen", kam es von Eugen der darauf ihn einen Schlag in die Seite von Rapunzel

bekam.

Merida betrat dicht gefolgt von Hicks das alte Schloss. Im Flur liefen sie neben einander her. Ihr Umhang war etwas dreckig geworden von dem Training mit Ohnezahn während seiner ordentlich noch über seinen Schulter hing.

Sie schluckte etwas unsicher bevor sie mit zittrigen Fingern nach seiner Hand griff. Überrascht dreht sich sein Kopf zu ihr während sie stur mit roten Wangen nach vorne sah. Er grinste etwas bevor er seine Finger mit ihren verschränkte und sie erleichtert auf atmete.

Einige Schüler und Lehrer kamen ihnen entgegen während sie auf dem Weg zu großen Halle waren. "Vielen dank noch mal Hicks", sagte sie und blieb kurz stehen. Er grinste nur und trat etwas näher. "Ich möchte nun mal nicht das du von einem Drachen gefressen wirst", sie kichert kurz auf während er ihr wieder näher kam. Sie schloss langsam die Augen, ihr Körper kribbelt vor Erwartung auf seine Lippen.

"Hicks?", erschrocken fuhr sie aus einander. Mit rote Gesicht sah nun der angesprochen von Merida weg. "Ja?"; fragte er und sah etwas verwirrt aus als er erkannte, wer ihn dort gerufen hatte. "Du bist Hicks Haddock?", fraget Madame Églefin, die Schulleiterin der Beauxbatons. Merida sah verwirrt zwischen den beiden her. "Jaahaa", unsicher sah er zu Merida. "Du bist in Hufflepuff", kam es verwundert von der Schulleiterin. Hicks sah sie verwirrt an. "Ja... Kann ich ihnen Helfen?", fragte er nun und ein ungutes Gefühl breite sich in ihm aus während die Schulleiterin etwas geschockt schien.

"Ich war auch in Hufflepuff", grinste sie nun und Hicks sah besorgt zu Merida. "Madame, worauf wollen sie hinaus?", kam es nun ungeduldig von Merida und trat etwas vor. "Ich bin deine Mutter", Merida klappte der Mund auf und sie sah geschockt zu Hicks. "Mein Mutter... mir wurde gesagt... du bist doch Tot", stotterte er verwirrt herum und wedelt mit den Armen umher.

Merida sah wieder zu der Schulleiterin. "Sie sind Valka Haddock?", fragend sah Merida sie Schulleiter in an, die nur nickte. "Ich sollte gehen"; fing sich nun Merida und sah zu Hicks. "Ich geh zum Abendessen, ich denke ihr habt einiges zu klären", Hicks nickte nur. Merida sah ihn kurz besorgt an bevor sie sich in gang setzte und um die nächste Ecke bog.

Seine Mutter? SEINE MUTTER! Sie rieb sich mit einem verwirrten grinsen über die Augen. "Merida?", sie fuhr zusammen und dreht sich um. Hicks kam auf sie zu gerannt. "Ich hab was vergessen"; sagte er und wirkte immer noch etwas verwirrt. Sie sah ihn fragend an als er vor ihr zum stehen kam. Er schlang die Arme um sie und legt sanft seine Lippen auf ihre. Überrascht riss Merida die Augen auf, grinste dann jedoch in den Kuss hinein und legte die Arme um seinen Hals. "Ich muss jetzt zu meine Mutter", sagte er und es klang so fremd. Merida nickte und ließ von ihm ab.

Schief grinsend und leicht verwirrt ließ sich Merida neben Rapunzel auf die Bank fallen. "Alles klar?", fragte die Brünette und strich etwas Dreck von ihrem Umhang.

"Valka Églefin ist Valka Haddock", Merida sah zu Rapunzel die verwirrt da sah. "Was?", fraget Jack von der anderen Seite des Tisches. "Wir haben sie gerade getroffen, sie... Hicks ist bei ihr", erklärte Merida immer noch etwas verwirrt. "Aber die Madame hat nie etwas von einem Sohn erzähl", kam es nun von Elsa die neben Jack sah. Merida schüttelte den Kopf. "Ich denke die Zwei haben einiges zu klären", kam es von ihr.

"Iss was", befahl Rapunzel. Merida seufzend und nahm sich etwas Toast vom Tisch der

Ravenclaws. „Guten Morgen“, grinsend trat Hicks neben Merida und ließ sich neben ihr nieder. „Morgen“, sagte Rapunzel und grinste den Haddock an während dieser Merida mit roten Wangen einen Kuss auf die ebenfalls roten Wange gab.

„Gehts dir gut?“, fragte er und Merida sah ihn verwirrt an. „Das fragst du mich?“, sie sah ihn überrascht an. Hicks sah zu Rapunzel die ebenfalls fast vor Neugier platze.

„Guten Morgen“, Jack ließ sich neben Rapunzel nieder und sah nun ebenfalls Neugier zu dem Wikinger. „Da wir ja jetzt alles versammelt sind“, began Hicks und grinste etwas.

„Sie sagte sie dachte ich würde werden wie mein Vater und sie wollte dem nicht im Wege stehen“, sagte er und sah zu Merida. „Sie ist klug und ruhig. Sie ist sanft“, Merida lächelte leicht. „Du bist ihr ähnlich“, kam es von Rapunzel und er nickte. „Das hatte sie nicht bedacht“; kam es von Merida. „Sie dachte es wäre besser“, er sah in die Runde.

„Weiß es schon dein Vater?“, fragte nun Jack schief grinsend. „Ich weiß es noch nicht mal 24 Stunden wie sollte ich ihn darüber in Kenntnis gesetzt haben“, sagte er und wirkt unruhig. „Dir ist klar das es sein könnte das er hier ist“; kam es nun von Jack und Hicks sprang auf. „Verdammt, ich muss zu Grobian“, er kletterte über die Bank und wollte schon los stürmen, hielt jedoch inne.

„Sollten wir uns nicht mehr sehen“, er wirkt unsicher, beugte sich dann zu Merida. „Viel Glück“; sanft küsste er sie auf die Lippen und verschwand dann aus der Halle.

Merida sah sich in dem Zelt um, Elsa lief nervös auf und ab während Wee dümmlich in der Gegend herum starte. Sie atmete tief durch bevor sie ihm Kopf noch einmal die Punkte von Hicks durch ging. Dumpf drang schon das jubeln der Schüler zu ihr durch, während sie das Gesicht in ihren Händen verbarg.

"Teilnehmer kommt her!", North trat schnell in das Zelt und Merida sah zu ihm auf. "Kommt, kommt!", sagte er gestresst und winkte die Drei zu sich.

Merida richtete sich auf und stellte sich neben dem Schulleiter. Valka stellte sich zu Elsa während Lord Macintosh sich zu Wee stellte. Unsicher sah sie zu Valka, konnte immer noch nicht glauben das es Hicks Mutter war die dort stand.

"Jeder von euch zeihen nun Drachen der ihm später entgegentritt", erklärte der Russe. Merida schluckte als Grobian ihr den dunkeln Sack entgegenhielt in dem eindeutig etwas lebendiges hauste. "Mylady", scherzte er und öffnet den Sack etwas. Merida schluckt schwer und streckte dann die Hand hinein.

Sie spürte schuppige Haut und kleine spitze Zähnen und Krallen an ihren Finger. Dann griff sie zu und holte die geschlossen Hand wieder heraus. Langsam öffnete sie die Hand und ein kleiner rot brauner ziemlich übellauniger Drache entflammte sich auf ihrer Hand. "Ein Riesenhafter Alptraum", grinste Grobian während Merida den Miniaturdrachen erschrocken fallen ließ und dieser sich sofort aus dem Staub machte. Merida starte auf ihre rot leuchtend Hand, die nun etwas schmerzte von der Verbrennung des Drachen. "Guter Anfang", grinste North während es Merida übel wurde.

"Elsa", kam es nun von Grobian und ihre zierliche Hand verschwand in dem sack, sie zuckte kurz zurück als ein Drache wohl nach ihr schnappte und zog dann schnell einen an einer seiner Flügel heraus. "Uhii... ein Taifumerang", Grobian strich sich über den Kopf während er nun Wee den Sack hinhielt.

Mit zittriger Hand griff er in den Sack und holte den letzten Drachen heraus. "Ah, die Königin für den kleinen Lord", scherze Grobian. "Die Feuerwurm Königen", erklärte nun North. "Ihre Aufgabe wird seinen das Feuer der Drachen einzufangen, da dies für

die weiteren Aufgaben wichtig sein wird", erklärt North knapp die Aufgabe.

"Elsa beginnt", kam es nun von North und verließ das Zelt wieder. Merida sah zu Elsa. "Viel Glück", sagte sie und Elsa nickte ihr leicht lächelnd zu. "Dir auch", sagte sie bevor sie von Valka zum Zeltausgang geführt wurde. "Du schaffst das", hörte Merida Valka flüsterten bevor sie das Zelt verließen.

Einen Moment war es still dann kreischend Mädchen und grölende Jungs. Elsa hatte begonnen. Merida sah zu Wee, der aus sah als würde ihm nicht bewusst sein das er gleich auf einen Drachen traf.

Es schien Stunden zu dauern bis North wieder das Zelt betratt, dicht gefolgt von ihrem Hauslehrer. "Merida", kam es von Professor Fredrikson und sie nickt. Während Wee immer noch Löcher in die Luft starte trat sie mit den beiden Professoren heraus. "Bringen Sie uns keinen Schande", kam es von North, was Merida nicht gerade beruhigte. "Konzentrieren sie sich und es wird alles gut", sie nickte.

Sie wurde zur einem dunkeln Tunnel geführt, durch den sie schon das Jubel der Schüler hören konnte. Sie schluckte noch einmal schwer. "Du packst das", grinste der kleine Professor zu ihr auf. "Professor?", sie sah zu ihm hinunter. "Ich... wollte mich bei Ihnen Bedanken. Für das was Sie diesen Sommer alles für mich gerade gerückt haben", sie schluckte wieder schwer. Mürrisch grinste der Professor sie an und wedelt mit der Hand ab. "Sie müssen los!", sagte er und zeigt auf die Hölle.

Sie streckte den Rücken und hob den Kopf. Sie trat in das dunkle Loch und sah schon am Ende das helle Licht. „MERIDA, MERIDA, MERIDA...“, die Menge aus Schüler und Lehrer jubelt ihren Namen als sie aus der Höhle auf das Turnierfeld trat. Sie schluckte ein letztes mal schwer und sah sich um. Sie stellte sich auf, machte den Rücken so gerade es nur ging und trat mit erhobenen Kopf hinaus, wie ihr Mutter es ihr beigebrachte hatte einen königliche Halle zu betreten.

Sie sah sich um, roch den Geruch von Asche noch, bevor sie den Drachen sah. Sie schluckt die Panik die sie befahl hinunter und ging mit erhobenen Kopf auf den vor Wut brausenden Kopf des Drachen zu.

Hicks hielt die Luft an. Stille in der gesamten Arena. Verwirrt sah der Drache ihren Auftreten zu. Unmittelbar vor ihm verbeugt sie sich tief mit einem Knicks als Ständer der englische König höchst persönliche vor ihr. Sie verharrte kurz in dieser Position und dreht sich dann zur Seite mit gesenktem Kopf streckte sie die Hand nach ihm aus. Einen endlosen Moment abwartete drückte der Drache nun seinen gewaltigen Kopf gegen ihre zierlich Hand. Sie grinste und sah zu ihm auf. Sanft begann sie den Kopf des Drachen zu Kraulen. Langsam strich ihre Hand über den Kopf, hinunter unter der Schnauze und begann den Drachen zu liebevoll dort zu kraulen. Dieser warf sich plötzlich wie ein Hund auf den Rücken und wirkte entspannt.

Die Menge begann zu jubeln und Merida zog ihren Zauberstab hervor. Mit einem gezielt Zauber löste sie den Drachen von den Ketten die ihn in der Arena hielten. "Im verboten Wald wartete ein Freund auf dich", flüsterte sie dem Drachen zu der sich darauf hin auf den Bauch dreht ihr einmal durchs Gesicht leckte und davon flog.

Grobian kam geherzt zu ihr gerannt. "Mädchen, bist du verrückt", kam es außer Atem von dem alten Wikinger. "Ich hab sein Feuer für mich gewonnen", grinste sie und winkte der jubelten Menge zu.

"Merida von DunBroch, ich muss Sie leider Disqualifizieren", mit offene Mund sah sie zu North. "Ich hab sein Feuer...", wollte sie sich recht fertigen. "Sie haben ein gefährlichen Tierwesen befreit und davon kommen lassen", sagte nun Lord Macintosh. "Er ist nicht gefährlich", verteidigte sie den Drachen. „Sie sind dennoch disqualifiziert“, kam es nun mitfühlend von Valka, die ihr sanft eine Hand auf die

Schulter legte. Merida verschränkte die Arme und sah dem Riesenhaften Alptraum nach.

Langsam setzte sie sich in Bewegung und verließ die Arena. „Das war beeindruckend“, kam es nun von Valka, die neben ihr her ging. „Ihr Sohn hat es mir bei gebracht“, Merida dreht sich zu der Schulleiterin, die etwas kicherte. Sie blieben am Eingang des Tunnels stehen. „Nicht das was wir uns vorgestellt hatten“, Merida grinste. „Hab ich gemerkt“, lachte nun sie, sie war disqualifiziert doch war das doch erst die erste Aufgabe gewesen. „Ich überrasche gerne“, scherzte Merida und Valka kicherte etwas. „Merida“, sie sah an Valka vorbei, Jack und Rapunzel kamen auf sie zu. „Das ist so unfair“, kam es von Rapunzel und Merida sah zu Valka. „Ist schon ok“, sagte die Gryffindor und Valka nickt ihr zu. „War aber ein super Auftritt“, grinste Jack und wirkt etwas stolz auf seine Freundin. „Ich denke, wir sollten gehen“, kam es nun unsicher von Rapunzel und zeigt auf einen riesigen Wikinger. „Haudrauf“, kam es leise von Valka. „Ja, wir sind dann mal...“, begann Merida und drückte Jack schon weiter.

„Merida“, die tiefe Stimme des Wikingers Drang zu ihr durch und sie verharrte mit unsicheren Lächeln. „Gut gemacht“, sagte er und legte seine riesige Hand auf ihre schmale Schulter. „Da...Danke“, sagte sie und schob Jack nun weiter von den Eltern ihres Freundes. „Bis bald“, winkte Rapunzel und folgte den beiden.

Ein nervöse Hicks lief suchend durch die Arena. „Habt ihr meine Vater gesehen?“, fragte er als er seine Freunde erkannte. „Jaaaaa“, kam es unsicher von Merida, die einen Blick um die Ecke warf. Valka gestikuliert wild und verteidigend mit den Händen. Die Frau wirkte unsicher während Haudrauf ruhig da stand und sie an sah.

Hicks trat auf Merida zu und sah ebenfalls um die Ecke. Er zog scharf die Luft an und griff nach Meridas Hand. Dann machte Haudrauf einen Satz auf Valka zu. Hicks schluckte schwer. Doch als der mächtige Wikinger die Arme um die zierliche Frau legte entspannte er sich. Hicks lies die Schultern hängen, legte den Kopf etwas schief und sein Blick lag mitfühlend auf seine Eltern.

„Es tut mir leid das du disqualifiziert worden bist“, flüsterte er entschuldigend zu Merida. „Du kannst nichts dafür“, grinste sie und sah wie Haudrauf Valka sanft küsste. „Wir sollten was essen“, sagte Merida. „Ernsthaft? Jetzt hast du Hunger?“, kam es von Rapunzel. „Ich hab ja auch nicht gefrühstückt“, verteidigte Merida sich und grinste etwas. „Na komm“, Hicks sah noch einmal zu seinen Eltern bevor er sich in Gang setzt und Merida mit sich zog dicht gefolgt von Jack und Rapunzel.